

Die Api'Week, die bis zum 13. Oktober in ganz Frankreich stattfindet, bietet die Gelegenheit, tief in die Welt der Imkerei einzutauchen. Diese Veranstaltung möchte nicht nur das Bewusstsein für den Schutz der Bienen schärfen, sondern auch die Qualität und Herkunft von Bienenprodukten hervorheben. Zu den Teilnehmern gehört Volkan Tanaci, ein Imker aus Paris, der seine Leidenschaft für die Bienen auf eine ganz besondere Art und Weise lebt.

Vom Banker zum Imker – eine ungewöhnliche Reise

Volkan Tanaci, 46 Jahre alt und ursprünglich aus der Türkei, hat vor 12 Jahren beschlossen, sein Leben radikal zu ändern. Der ehemalige Banker ließ sich in Paris nieder – der Liebe wegen – und begann, sich der Imkerei zu widmen. Heute ist er einer der vielen urbanen Imker in Frankreich und produziert den "Miel de Paris", einen Honig, der nicht nur durch Geschmack und Qualität überzeugt, sondern auch frei von Pestiziden ist. Letztes Jahr gewann er dafür die Silbermedaille beim Concours des Miels in Île-de-France.

Die Bienen in der Stadt – und der Mythos der Verschmutzung

Eine der häufigsten Fragen, die Volkan Tanaci gestellt wird, betrifft die Qualität seines Honigs. Ist der "Miel de Paris" in einer Stadt wie Paris, in der es viel Verkehr und möglicherweise Verschmutzung gibt, wirklich rein? Seine Antwort ist eindeutig: "Ja, absolut!" Alle Analysen haben gezeigt, dass der Honig den geltenden Normen entspricht und unbedenklich ist.

Die Stadtimkerei ist in den letzten Jahren immer beliebter geworden. Paris, das sonst oft für seine urbane Hektik bekannt ist, bietet auf seinen Dächern und in Parks unerwartet gute Bedingungen für Bienenstöcke. Tatsächlich sind städtische Gebiete häufig weniger von Pestiziden belastet als ländliche Regionen, was die Bienenzucht in der Stadt so attraktiv macht.

Handarbeit und Leidenschaft - Imkern in der Großstadt

Volkan Tanaci setzt in seiner Arbeit auf traditionelle Methoden und Handarbeit. Seine Leidenschaft und Hingabe zeigt sich nicht nur in der Qualität seines Honigs, sondern auch in der Art und Weise, wie er seine Arbeit präsentiert. Das ganze Jahr über öffnet er seine Bienenstöcke für interessierte Besucher und gibt Einblicke in die faszinierende Welt der Bienen. Eines seiner wichtigsten Projekte sind drei Bienenstöcke, die er in "La Recyclerie", einem nachhaltigen Ort im 12. Pariser Arrondissement, aufgestellt hat.



Ein weiterer Meilenstein in seiner Karriere als Imker war die Eröffnung der ersten Honigmanufaktur mit angeschlossenem Verkaufsraum in Paris. Der 60 Quadratmeter große Raum im 13. Arrondissement, ausgestattet mit einer großen Verkostungstafel, lädt die Besucher dazu ein, nicht nur Honig zu probieren, sondern auch den Prozess der Honiggewinnung live mitzuerleben. Hinter einer Glaswand kann man Volkan bei der Arbeit beobachten - von der Honigextraktion bis zur Abfüllung.

Api'Week - ein Fest für Bienenfreunde

Die Api'Week ist nicht nur eine Plattform für Imker wie Volkan Tanaci, sondern auch eine Gelegenheit für die breite Öffentlichkeit, mehr über Bienen und ihre immense Bedeutung für das Ökosystem zu erfahren. Workshops, Führungen und Vorträge finden in ganz Frankreich statt, um das Bewusstsein für die Gefahren, denen die Bienen ausgesetzt sind – insbesondere durch den Einsatz von Pestiziden – zu schärfen.

"Wir sensibilisieren die Menschen und erklären, dass die Bienen sterben. Es ist Zeit zu handeln und Pestizide zu verbieten", betont Volkan. Die Rolle der Bienen als Bestäuber ist entscheidend für die Landwirtschaft und die Artenvielfalt. Ohne sie wäre das Nahrungsangebot auf unserem Planeten erheblich eingeschränkt.

Die Bedeutung der Bienen für unsere Zukunft

Die Api'Week setzt ein starkes Zeichen für den Bienenschutz und die nachhaltige Imkerei. Die steigende Beliebtheit der Stadtimkerei zeigt, dass immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig Bienen für unser Überleben sind. Doch der Kampf gegen den Einsatz von Pestiziden und den Verlust von Lebensräumen bleibt eine große Herausforderung.

Durch Veranstaltungen wie die Api'Week und das Engagement von Imkern wie Volkan Tanaci wird die Notwendigkeit von Maßnahmen zum Schutz der Bienen in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Denn letztlich hängt unser eigenes Schicksal eng mit dem der Bienen zusammen.

Wer die Api'Week noch erleben möchte, hat bis zum Abend des 13. Oktober die Chance, an einem der vielen landesweiten Events teilzunehmen. Auf der offiziellen Website finden sich zahlreiche Veranstaltungen, die die faszinierende Welt der Bienen näherbringen – eine Welt, die viel mehr Aufmerksamkeit verdient, als sie bislang erhält.